

*FORATOM hat am 11. Oktober 2000 die folgende Mitteilung zum Anfahren von Temelin 1 herausgegeben*

Der erste Reaktor des Zweiblock-Kernkraftwerkes Temelin ist angefahren worden – ein bedeutendes Ereignis, das die Unterstützung der Kernenergie als sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energiequelle durch die Tschechische Republik unterstreicht.

Heute früh (Mittwoch), hat der Reaktor 1 von Temelin Kritikalität erreicht, den Punkt, an dem die nukleare Kettenreaktion sich selbst erhält. Diese Schlüsselphase auf dem Weg zum vollen kommerziellen Betrieb ist das Ergebnis entschiedener Bemühungen, die von internationalen Experten unterstützt wurden, die Anlage auf westliches Niveau bei Sicherheit und Zuverlässigkeit zu bringen.

Das Europäische Atomforum (FORATOM), die Vertretung der Europäischen Nuklearindustrie in Brüssel, hat das Anfahren des Reaktors, trotz des heftigen österreichischen Widerstandes, willkommen geheißen. Dr. Wolf-J. Schmidt-Küster, Generalsekretär des Forums, gab folgende Stellungnahme ab:

"Der Druck auf die tschechische Führung war so groß, dass sie schon vor längerer Zeit den leichteren Weg hätten nehmen können. Sie hätten den Forderungen Österreichs, das Projekt zu stoppen, nachgeben können – eine verführerische Option, die der Republik den Beitritt zur EU vielleicht leichter gemacht hätte.

Die Regierung ist jedoch standhaft geblieben und hat sich geweigert, bereits getätigte Investitionen einfach abzuschreiben. Die tschechische Führung war sich auch bewusst, dass die Kernenergieoption deutliche Gewinne für die Wirtschaft und die Umwelt bringen würde, da die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zur Stromerzeugung verringert, und die Einhaltung der Verpflichtungen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung so leichter zu erreichen sind.

Bezüglich Temelin sind kurzfristige politische Gewinne nicht der bestimmende Faktor gewesen. Die Führung der Republik hat weiter gedacht und eine Richtung eingeschlagen, die der Republik in den nächsten Jahrzehnten Nutzen bringen wird. Sie hat die internationale Gemeinschaft dran erinnert, dass es das souveräne Recht jeder Nation ist, ihre eigene Wahl bei der Energieerzeugung zu treffen, ohne Einmischung von aussen. Dies ist essentiell beim Streben nach wirtschaftlichem Wohlstand, größerer Energieunabhängigkeit und Verbesserungen für die Umwelt.

Trotz der Bestrebungen in einigen Westeuropäischen Ländern aus der Kernenergie auszusteigen, ist das Anfahren von Temelin-1 eine klare Stimme für das Vertrauen in die Kernenergie. Es zeigt auch, dass die Entscheidung für die Kernenergie den Versuchen massiver Opposition von antinuklearen Politikern und Aktivisten gegen die Kernenergie widerstehen kann."

Änderungen beim Design und Nachrüstungen der Anlage wurden in Temelin auf der Grundlage von Inspektionen, die von internationalen Experten in den letzten Jahren durchgeführt wurden, umgesetzt. Westinghouse wurde als Lieferant für Brennstoff sowie der Mess- und Regeltechnik gewonnen. Alle Verbesserungen hatten das Ziel sicherzustellen, dass westliche Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Weitere Informationen über Temelin befinden sich im Internet auf der Homepage von FORATOM:

[http://www.foratom.org/Foratom/Purpose/Czech\\_Republic/Temelin/temelin.html](http://www.foratom.org/Foratom/Purpose/Czech_Republic/Temelin/temelin.html)